

Ich male Menschen.

Jeder von uns hat vielleicht eines dieser Fotos, die es wert sind, gemalt zu werden: Situationen und Stimmungen, mit Menschen im Mittelpunkt. Gleichzeitig hat jeder von uns Erinnerungen, die es wert sind, verewigt zu werden: Die Visionen eines Menschen, in einem Setting, das ihm entspricht. Denn nichts ist so einzigartig wie der Mensch. Und Malerei macht die Essenz eines Menschen erst erlebbar. Darum male ich Menschen.

Das Wesentliche wird dabei hervorgehoben, das Nebensächliche weggelassen. Alles wird verdichtet auf die porträtierte Person oder die Gruppe; sie werden nochmals betont – und damit wertgeschätzt. Das spürt man bei einem guten Porträt.

Bei Fotos kann man nur weg retuschieren, was einem etwa darauf nicht gefällt – und das Ergebnis wird dennoch oft als manipuliert empfunden. Bei Malerei kann man neu kreieren, was davor noch gar nicht drauf war – und das macht gerade das Schöpferische an einem Porträt aus; das absolut Einzigartige, das Ewige.

Malerei schafft die Möglichkeit dem Gefühlten Ausdruck zu verleihen - oder eben durch die Malerin verleihen zu lassen. Und das spürt man auch: Ein gutes Bild ist wie ein guter Song – sie können anderen noch so viel davon beschreiben, nur wenn man ihn selbst hört, spürt man den Rhythmus – und was er mit einem macht.

Früher war die Fotografie etwas Einzigartiges: Aufbrezeln für das Familienbild beim Fotografen, das Eine, schwarz-weiß im goldenen Rahmen. Wer kennt diese Bilder nicht. Mehr als einmal waren sie für viele nicht leistbar. Sie waren damit etwas ganz Besonderes, etwas Einzigartiges.

Heute kann es sich bei uns zum Glück jeder leisten sich und seine Lieben zu fotografieren, immer und immer wieder. Aber gerade diese Inflation an Bildern, so wunderbar viele davon sind, macht sie oft austauschbar, manchmal sogar beliebig. Und wenn's persönlich wird, strebt der Mensch immer noch nach dem Einen: dem einen Stück, dem einzigartigen. Und das macht das gemalte Bild wieder so ganz besonders.

Porträtmalerei gab's schon immer - und wird es darum wohl immer geben. Seit Menschengedenken beschäftigt sich der Mensch mit sich selbst. In unterschiedlichen Ausdrucksformen. In unterschiedlichen Bildern. In unterschiedlichen Interpretationen. Die Künste sind dabei Hilfsmittel: Malerei, Musik, Tanz, Schauspiel, Fotografie... sie alle beschäftigen sich mit dem Bild des Menschen von sich und Seinesgleichen.